

**Protokoll des Kreisjugendtages
vom 25. März 1998
in der Gaststätte „Zum Schwatten Jans“**

Beginn: 19.45 Uhr Ende: 22.30 Uhr

1. Begrüßung/Eröffnung durch die Jugendwartin; Frau Katja Jansen

Frau Jansen begrüßte alle anwesenden Vereine mit ihren Vereinsvertretern zum diesjährigen Kreisjugendtag. Der Kreisspielleiter, Herr Rademacher konnte aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen und ließ sich entschuldigen.

Es wurde zu Beginn festgestellt, daß zum diesjährigen Kreisjugendtag frist- und formgerecht eingeladen wurde. Es liegen insgesamt sieben Anträge zu verschiedenen Themen vor.

2. Wahl des Protokollführers

Zum Protokollführer ist Herr Manfred Hoyer, vom SV Eintracht Erle 69 e. V. einstimmig gewählt worden.

3. Berichte/Diskussion

Bericht der Kreisjugendwartin

Das Leistungsniveau im Basketballkreis Emscher Lippe; hier besonders im Jugendbereich ist sehr hoch. Es wurde die Erwartung geäußert, daß dies auch künftig so bleiben soll. Besondere Stärken wurden im männlichen B und C Bereich festgestellt. Etwas dahinter ist der männliche A-Bereich angesiedelt. Frau Jansen hofft hier auch auf eine Leistungsangleichung.

Wie bereits auf dem vergangenen Kreisjugendtag festgestellt wurde, ist im weiblichen Jugendbereich insgesamt keine große Besserung eingetreten. Die einzelnen Ligen sind nach wie vor immer noch mit zu wenigen Mädchenmannschaften besetzt.

Die Ehrung der Kreismeister im Jugendbereich wird am 3. Mai in Gelsenkirchen erfolgen. Die entsprechenden Mannschaften werden dazu noch eingeladen. Die Kreismeister waren:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| - WJA SC Hassel | - MJA DJK Bottrop |
| - WJB FC Rhade | - MJB FC Schalke |
| - WJC CSG Bulmke | - MJC CSG Bulmke |
| - WJD City Basket Recklinghausen | - OJD Ruhr Devils Herten |

Bericht des Kreisspielleiters, Herr Thomas Rademacher

Herr Heiner Kiebel gab den Bericht von Herrn Rademacher wieder: Insgesamt ist Herr Rademacher mit dem Verlauf des Spielbetriebs zufrieden gewesen. Im weiblichen Jugendbereich sieht auch er keine Besserung.

Beide Berichte wurden zur Diskussion gestellt. Es gab keine Wortmeldungen.

4. Feststellen der Stimmzahl

Stimmzahl um 19.45 Uhr: 117 Stimmen von den anwesenden Vereinen und den Jugendausschußmitgliedern; lt. Anwesenheitsliste.

5. Entlastung/Neuwahlen

Mit der Durchführung der Entlastung wurde Herr Joachim Lenz vom TV Gladbeck beauftragt. Er bedankte sich im Namen der Delegierten für die geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung des Kreisjugendvorstandes.

Abstimmungsergebnis

Der Entlastung wurde mehrheitlich entsprochen; somit ist der Kreisjugendvorstand von den Delegierten entlastet worden. Frau Jansen führt die Versammlung weiter.

Die Jugendausschußmitglieder Herr Heiner Kiebel (RC Borken) und Herr Manfred Hoyer (SV Eintr. Erle) scheiden turnusmäßig aus dem Jugendausschuß aus. Beide stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Die Abstimmung fand en Block statt. Herr Kiebel und Herr Hoyer wurden einstimmig wiedergewählt.

6. Anträge

Alle gestellten Anträge wurden lt. Frau Jansen fristgerecht gestellt und den Delegierten auf dem Kreisjugendtag ausgehändigt. Künftig werden die eingereichten Anträge rechtzeitig an die beteiligten Vereine zur Kenntnis geschickt. Alle Anträge sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Aktuelle Stimmzahl um 20.00 Uhr: 125 Stimmen (der GV Waltrop ist später gekommen)

Zum 1. Antrag; ATV Haltern

- Anzahl der Spielerinnen und Spieler auf 12 zu erweitern -

Es folgte eine kurze Diskussion, aus der hervorging, daß über diesen Antrag auf dem Kreisjugendtag 98 abgestimmt werden soll - eine Stellungnahme von Herrn Johannes Schürmann lag nicht vor. Ausschlaggebend für die jetzige Abstimmung ist, das die Verantwortung zur Organisation des Jugendspielbetriebs durch den Kreisjugendtag erfolgt.

Der Antrag des ATV Haltern wurde mehrheitlich angenommen.

Zum 2. Antrag; ATV Haltern

- MJC in einen Wettbewerb OJC umzuwandeln -

Hier wurde eine längere Diskussion über die körperliche Gleichheit zwischen Mädchen und Jungen sowie über deren Spielstärke und die Spielorganisation geführt. Am Ende der Diskussion wurde der Jugendausschuß damit beauftragt, sich beim Kreisspielleiter dafür einzusetzen, daß der jüngere Jahrgang " WC (aus der WD-Jugend hervorgehend) im Bereich der OJD mitspielen kann. Der/die teilnehmenden Vereine sollen dann außer Konkurrenz am Spielbetrieb teilnehmen können.

Begründung: Auf diese Weise sollen die Spielerinnen die Möglichkeit erhalten, weiterhin am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Der 2. Antrag wurde darauf hin vom ATV Haltern zurückgezogen. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Zum 3. Antrag; Marler BC

- im Bereich der WJ, Mannschaften „außer Konkurrenz" zulassen -

Während der Diskussion wurde dem Marter BC für die Neugründung und die Teilnahme am Spielbetrieb einer Mädchenmannschaft der Jahrgänge 83, 84, 85 und 87 die Unterstützung der anderen Vereine zugesichert. Es müsse alles getan werden, um Mädchenmannschaften die Möglichkeit zu geben, sich im Basketball zu etablieren.

Vorschlag von Herrn Hoyer; in diesem speziellen Fall des Marler BC soll für diese Mannschaft eine Ausnahmeregelung gefunden werden, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Die Meinung der „Einzelfallprüfung" wurde positiv durch die Delegierten unterstützt. Daraufhin wurde der Antrag des Marler BC zurückgezogen und der Jugendausschuß damit beauftragt über diesen besonderen Fall zu entscheiden.

Zum 4. Antrag; ATV Haltern

- keine neutralen Schiedsrichter bei C-Jugendspielen -

Nach Diskussion und der sich dann abzeichnenden Ablehnung wurde der Antrag Nr. 4 des ATV Haltern zurückgezogen. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Zum 5. Antrag; BSV Wulfen
- neutraler Schiedsrichter bei D-Jugendspielen -

Nach Abschluß der Diskussion über diesen Antrag wurde er bei der Abstimmung mehrheitlich von den Delegierten abgelehnt.

Zum 6. Antrag; Marler BC
- ab Saison 98/99 für die OJD einen Spielball vorschreiben -

Im Verlauf der Diskussion wurde der Antrag nach Meinung der Delegierten durch den Marler BC ergänzt. Er lautet jetzt „... ab der Spielzeit 98/99 Spiele der **offenen** D-Jugend mit einem vorgeschrieben ...“

Da Antrag 6 und Antrag 7 in einer Beziehung stehen, wurde zunächst der Antrag 7; der Ruhr Devils besprochen. Auch hier gab es im Verlauf der Diskussion einige Änderungen im Wortlaut. Es wurde der Punkt 1 ersatzlos gestrichen. Gleiches gilt für den letzten Satz im Punkt 2. Bei Mannschaftsmeldung soll bereits angegeben werden in welcher Gruppe (stärker oder schwächer) die betroffene Mannschaft gemeldet werden soll. Der Punkt 3 wurde wie folgt umformuliert. **„3. Die leistungsstärkere Guppe spielt generell mit einem offiziell zugelassenen Spielball der Größe 7.“**

Der Antrag 7 der Ruhr Devils wurde vorgezogen und mehrheitlich von den Delegierten angenommen.

Darauffin wurde der Antrag 6 des Marter BC ersatzlos zurückgenommen. Im Anschluß wurde ein Zusatz, mit folgendem Wortlaut formuliert:

„ In der „schwächeren OJD“ und in der WJD kann sich vor dem Spiel auf einen Spielball (Gr. 5 Mini oder Gr. 7) geeinigt werden. Kommt es zu keiner Einigung zwischen den Mannschaften muß mit einem Spielball der Gr. 5 (Miniball) gespielt werden. Diese Formulierung soll in die Ausschreibung des Kreises aufgenommen werden.“

Damit wurde der Punkt 7 Anträge beendet.

8. Verschiedenens

- Am 03. Mai 1998 findet in Gelsenkirchen Hassel das Mini-Endrundenturnier statt. Die Einladung wird an die Vereine geschickt. Die Mannschaftsstärke zu diesen Turnier ist auf 12 SpielerInnen begrenzt. Eine Mannschaftsmeldeliste ist vor Turnierbeginn dem Veranstalter zu übergeben. Während dieser Veranstaltung kann das Silberne Basketballabzeichen erworben werden.
- Jugendturnier in Kamp-Lintfort für OJD an 11. Juni 1998 und MJB an 23. Mai 1998. Eine Meldung erfolgt über die KJW.
- SC Hassel richtet ein Turnier für die „neuen Jahrgänge“ aus eine Einladung und die Teilnahmebestätigung wurden verteilt.
- Der Jugendausschuß stellt beim WBV-Jugendtag den Antrag auf Rückführung der NRW- bzw. Jugendoberliga. Diese Jugendlichen sollen vom WBV wieder zurückgefahren werden um im Kreis eine bessere Beteiligung in den Kreisligen bei den Jugendmannschaften wieder zu erreichen.
- Das Protokoll des Kreisjugendtages wird nach Genehmigung den Vereinen zugeschickt.

Frau Jansen schloss den Kreisjugendtag 1998 um 22:30 Uhr.

Verteiler:

Original: Herr Axel Ziehme
1. Kopie: Frau Katja Jansen

Raesfeld-Erle, den 25. März 1998 gez. Manfred Hoyer Protokollführer